

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Chronik von Niederthai

Grießer, Isidor

Umhausen, 1999

Besitzer 1775 und 1860

[urn:nbn:at:at-ubi:2-12053](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-12053)

die Bauern haben das Feld umgehauen und etwas Korn erziegelt.

Bei jedem Hof steht auch Bachofen und Frie- und Kabisgarten.

Im Kataster 1775 haben sie hohe Hausnummern verwendet, anscheinend in Haiming oder Ötztal-Ebene begonnen. Der Widum von Umhausen hatte schon Nr. 983. Nicht einmal beim Grundbuch in Silz wußten sie genaueres über jene Hausnummern. Sie wurden nicht lange behalten; um 1800 wurden für jedes Riedle kleine Nummern genommen z.B. für Sennhof 1 - 18, später 12 - 29, für Ennebach 1...7, später wie heute 31 - 37.

Beim Urbar 1775 werden zuerst die langen Hausnummern angeführt, dann die Hausbesitzer; daraufhin die Hausnummern von 1860 und die Hausinhaber; auch die Feldbesitzer anzuführen, bräuchte zuviel Raum. So manches Mädchen hat nach Umhausen geheiratet und hatte hier noch Feld.

∞ = Trauringe = verheiratet mit....

Besitzer 1775 und 1860

Bühel:

1189	Johann Falkner ∞ mit Gertraud Holzknecht (Longens)	1	Johann Baumann
1190	Georg Leiter	2	Jos. Anton Falkner ∞ mit Josefa Falkner aus Dorf Lgfd., Kinder: Franz, Josef, Christian, Theresia, Anna, Kreszenz, Maria; die Tondls geheißen
1191	Rosina Santer	3	Jos. Falkner; 1874 gekauft, Josef Grießer, Großvater der Anderlas.
1191	Franz Baumann	4	Joh. Falkner

Unteres Höfle:

1192	Johannes Leiter, Aischen	5	Joh. Georg Brugger; gekauft Franz Grießer für seine Tochter Anna.
1193	Matthias Schmid	6	Jos. Anton Neurauter, Söppls Vorfahr
1194	Josef Neurauter	7	Josef Neurauter
1195	Jennewein Schöpf	8	Josef Falkners Kinder

Oberes Höfle:

1196	Andrä Neurauter ∞ Maria Schöpf	9	Johann Holzknecht, Jörgelas
------	--------------------------------	---	-----------------------------

1197	Johann Leiter, Veitn Loisn	10	Maria Falkner, Witwe des Christian Leiter, „Veitn Maidele“
1198	Bernhard Leiter	11	Baumann Anton, Alois, Josef, Maria.

Untersennhof:

Die laufenden langen Hausnummern von 1775 haben sie im Jahre 1860 bei 4 Häusern anders geordnet.

1199	Jennewein Leiters Kinder	15	Konrad Scheiber, Thomelars Vorfahr
1199	Anton Auers Kinder und Witwe ∞ Georg Holzknecht	14	leerstehend
1200	Christian Auer	12	Joh. Falkner. 2. Mann des Veitn Maidele
1201	Anton Auer	13	Fortunatus & Georg Auer, von Anton (vorne) Toniglas geheißen.
1202	Johann Auer	16	Joh. Leiter ∞ Kath. Falkner, (Seppelas Voreltern)
1203	Sebastian Auer	17	Anna Holzknecht ∞ Josef Schmid, (Stinen Voreltern)
1204	Johann Auer	18	Josef Falkner, (Sennhofer Jággls oder Jänners geheißen)
1205	Joh. Holzknecht ∞ mit Barbara Auer	19	Franz Falkner, Söldátn

Obersennhof:

1206	Josef Leiters Kinder ∞ mit 2. Frau Gertraud Neurauter, drum Geäderes geheißen	20	Josef Leiter, Geäderes Enkel des vorderen Jos. Leiter
1207	Barbara Falkner, Witwe des Peter Leiter	21	Georg Holzknecht, Longens
1208	Anton Leiter	22	Josef Scheiber ∞ Judith Neurauter, (eine Söppls)
1209	Anton Leiter	23	Jos. Anton Baumann
		24	wurde neu gebaut statt Nr. 14

1210	Josef Leiter	25	Franz Leiter, Hittls Fránz
1211	Jos. Anton Moll	26	Franz & Kath. Moll
1212	Josef Auer mit Christian	27	Alois Auer & Josef Holzknecht
1212	Santer, jeder eine Stube, aber nur halbe Küche	28	Josef Auer mit fünf Geschwistern
1213	Caspar Baumann	29	Theresia, Kreszenz, Jos. Mar. Kath. Die Leiterischen
1214	Widum	30	Widum
<i>Ennebach:</i>			
1215	Peter, Siman, Christian die Leiterischen Brüder	31	Peter Schöpf
1216	Johannes Leiter	32	Johann Leiter & Gattin
1216	Andrä Leiter	33	Andrä Leiter, Anders Vorfahr
1217	Christian Leiter	34	Baumann Franz, Joh. u. Peter
1218	Paul Holzknecht und dessen drei Kinder	35	Mar. Falkner ♂ Siegmund Kneißl, ohne Kinder
1219	Johann Falkner, Sohn des Jakob Falkner, Jággls	36	Falkner Johann & Anton
1220	Genofeva Holzknecht, verwandt mit Longens Linie	37	Anton Auer, Christlas Linie

Überfeld:

1221	Johann Falkner, (Großvater von Veitn Maidelan)	38	Johann Leiter Geäderes Linie
1222	Georg Holzknecht, Söppm	39	Josef Falkner, Müllars
1223	Severin Leiter ♂ Cath., Leiter, Enkel von Hans Leiter, Krieger ♂ mit Cath., eine Geäderes von Sennhof. Sie sind die Vorfahren der Severins in Umhausen.	40	Anton Falkner ♂ ein Anna Moll, (Er ist ein Sennhofer Jággls)
1224	Johann Leiter, Veithonnesn von ihm haben 6 Töchter nach Längenfeld geheiratet	41	Franz Leiter

1225	Johann Schöpf	42	Johann Pienz, über die Mutter verwandt mit dem Schöpf, kommt aus Habichen
------	---------------	----	---

Lehen:

1226	Michael Falkner, Vater der 2 Geistlichen und Vorfahr der Schmittn und Kneißl Falkner	43	Anton Falkner, nach Jennewein Falkner, Vater des auf Ober-Öbme verunglückten Franziskus.
1227	Thomas Leiter, Nachkomme von Hans Leiter, Krieger;	44	Alois Leiter, Hittls Stamm
1228	Josef Falkners Söhne	45	leerstehend
1229	Dominikus Holzknecht	46	Jos. Anton Holzknecht, Söppm genannt, ohne Kinder; Rosina Hausegger auf dem Bühel ist bei ihnen aufgezogen worden.

Man sieht, daß von 1775 bis 1860, in 85 Jahren, fast die Hälfte der Güter in andere Hände kamen. Nicht einmal die gleichen Schreibnamen deuten immer auf verwandtschaftliche Übergabe hin. Wenn man noch die Hausbesitzer von 1747 voranstellen würde, fiel einem der rasche Besitzwechsel erst richtig auf.

Die Anwesen waren in der Mehrzahl klein mit 2 - 3 ha = 500 - 750 Latten, daß mit Nutzung der Bergmähder 3 - 4 Kühe, selten mehr Großvieh und einige Jungrinder erfüttert wurden. Etwas Milch brachten im Sommer die Geiße. Gerste und Kartoffeln bauten sie an bis auf die äußersten Schrofen und Ränder hinaus. Türggen wurde für Musmehl zugekauft; bevor der Mais bekannt war, haben unsere Vorfahren viel Hafermus gegessen und Gasperach = Gerstensuppe mit minderem Fleisch drin. Dafür befand sich in jeder Mühle auch eine Stampfe, zwei stehende Bäume, die von Hafer und Gerste die Spelten wegstampften.

Ein Streitbrief 1540

Eins der ältesten Dokumente mit mehreren Namen ist die Kundschaftsaussage vom Jahr 1540. Stephan Schöpf auf dem Elzenpühel klagt, daß die Umhauser in seinem Bergmahd Ziegen und Schafe weiden lassen und dort auch Gras mähen. Das möchte er abstellen. Es muß sich um das Außere Bargle und weiter hinaus gehandelt haben. Der Brief zeigt uns, daß der Bühel immer nur Sprungbrett war: Jede Familie blieb höchstens